

Anmerkungen zum Arbeitsblatt 1

- Vorbereitung in Einzelarbeit zu Hause oder im Unterricht.

Hinweis: Nützlich für die Bearbeitung des Arbeitsblattes ist auch eine Wiederholung des Wortschatzes rund ums Wetter (siehe Arbeitsbuch, Lektion 7, Übungen 10 und 12, Seite 141 und 144).

- Schriftliche Produktion in Partnerarbeit im Kurs.

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt lässt sich auch gut an den C-Teil von Lektion 7 im Kursbuch anschließen.




- Folgen Sie im Unterrichtsverlauf den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 1 Über persönliche Vorlieben sprechen

Das liebe Wetter ...

Vorbereitung

1 Welches Wetter gefällt Ihnen? Welches Wetter gefällt Ihnen nicht? Schreiben Sie. Ergänzen Sie die Tabelle.

		
		Regen

Schriftliche Produktion in Partnerarbeit

2 Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Welches Wetter gefällt Ihnen beiden? Einigen Sie sich.

3 Beschreiben Sie nun zusammen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner einen ganzen Tag mit Ihrem Lieblingswetter. Was machen Sie am Morgen, am Mittag, am Abend? Wo sind Sie und mit wem verbringen Sie diesen Tag?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4 Lesen Sie nun Ihren perfekten Tag mit Ihrem perfekten Wetter im Kurs vor.

Anmerkungen zum Arbeitsblatt 2

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt lässt sich gut an den C-Teil von Lektion 7 im Kursbuch anschließen.

- Vorbereitung zu Hause: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) hören einen Wetterbericht im Radio und sehen eine Wettervorhersage im Fernsehen an.

Hinweis: Wenn Ihr Kurs in einem deutschsprachigen Land stattfindet, so ist dies eine gute Übung zum Hörverständnis. Sollten Sie in einem anderen Land unterrichten, so können Sie Ihre TN auf deutschsprachige Radioprogramme verweisen. Außerdem kann man sich die Nachrichtensendungen der großen deutschen Fernsehsender, inklusive Wetterbericht, im Internet ansehen (z.B. unter: www.dw-world.de/german, www.zdf.de oder www.daserste.de). Sollten Ihre TN keinen Zugang zum Internet haben, können sie sich die Wettervorhersage Ihrer Heimatregion anhören bzw. ansehen und die wichtigsten Informationen ins Deutsche übersetzen.

- Spielen Sie die zwei Wetterberichte (CD 2.29) im Kurs vor.
Auf der CD, Track 2.29 finden Sie zwei authentische Beispiele für die Wettervorhersage. Nutzen Sie diese für den Unterricht, wenn Nachrichten und Vorhersagen zum aktuellen Wetter nicht verfügbar sind. Aktuelle Nachrichten verstehen die TN leichter, weil das Wetter vor Ort den Kontext liefert. Wählen Sie aber auch Wetterberichte aus den Lokalsendern, die mehr „drumherum“ reden, die eher dem Infotainment zuzuordnen sind.

Hinweis: Der erste Wetterbericht ist in Schweizer Dialekt gesprochen und daher nicht leicht zu verstehen. Spielen Sie ihn ruhig mehrmals vor und lassen Sie die TN die Wörter notieren, die sie verstehen können. Der zweite Wetterbericht ist aus Norddeutschland und sollte leichter verständlich sein. Die TN sollen während des selektiven Hörens nur die Wetterprognose, also nur die Hauptinformationen zum Wetter heraushören.

- Schriftliche Produktion entweder in Einzelarbeit zu Hause oder in Kleingruppen im Unterricht.
- Folgen Sie im Unterrichtsverlauf den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 2 Recherche, Präsentation

Sonne, Regen und Co.

Recherche

- 1 Hören Sie die Wettervorhersage für den nächsten Kurstag in Ihrem Lokalradio. Machen Sie sich Notizen.

Temperatur	Wind	Wolken	Wetterzustand	Extra-Information

- 2 Sehen Sie nun den Wetterbericht für den nächsten Kurstag für Ihre Region im Fernsehen. Machen Sie sich Notizen.

Temperatur	Wind	Wolken	Wetterzustand	Extra-Information

Präsentation

- 3 Vergleichen Sie nun Ihre Wettervorhersagen im Kurs. Sind Ihre Ergebnisse ähnlich? Sprechen Sie auch über Schwierigkeiten, die Sie bei der Lösung der Aufgaben 1 und 2 hatten.

Alternativ: Hörverstehen

- 4 Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter spielt Ihnen zwei Wetterberichte vor. Wie ist das Wetter? Ist etwas ungewöhnlich daran? Machen Sie sich Notizen.

Abschlussrunde

- 5 Wie reagieren Sie persönlich auf die Wettervorhersagen? Beeinflusst das Ihre Laune? Sind Sie bei bestimmten Wetterkonstellationen aktiver oder passiver?

Anmerkungen zum Arbeitsblatt 3

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (TN) die Möglichkeit, einmal selbst kreativ zu werden und ihre Fantasie spielen zu lassen. Es lässt sich gut an den C-Teil von Lektion 7 im Kursbuch anschließen.

- Lesen in Einzelarbeit, Besprechung im Plenum, Übersetzung der Wetter-Sprichwörter aus der Muttersprache der TN ins Deutsche in Einzelarbeit, Erfinden eigener Wetter-Sprichwörter in Einzel- oder Partnerarbeit.

Hinweis: Als Verständnishilfe für die Wetter-Sprichwörter dürfen die TN ein Wörterbuch benutzen.

- Wenn Sie befürchten, dass Ihre TN dieselben Sprichwörter haben, verteilen Sie die „ungeliebten“ Sprichwörter auf die einzelnen TN.
- Folgen Sie im Unterrichtsverlauf den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 3 Kreatives Schreiben

Sprichwörter und Co.

Die deutsche Sprache kennt viele Sprichwörter und Ausdrücke zum Thema Wetter. Hier eine kleine Auswahl.

Lesen

1 Lesen Sie.

A Hab Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit.

C April, April, der macht, was er will.

B Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Wetter schnell.

E Vom Regen in die Traufe kommen.

D Pfingstregen, Weinsegen.

F Morgenrot mit Regen droht.

G Dreht mehrmals sich der Wetterhahn, so zeigt er Sturm und Regen an.

Auswahl treffen

2 Wählen Sie für sich drei der oben genannten Sprichwörter aus.

Überlegen Sie sich:

- Was gefällt Ihnen daran?
- Was könnte es bedeuten?
- Gibt es das Sprichwort so ähnlich auch in Ihrer Muttersprache?

Gespräch

3 Tauschen Sie sich über Ihre Ergebnisse aus.

Schreiben

4 Schreiben Sie nun zwei Wetter-Sprichwörter auf, die Sie aus Ihrer Muttersprache kennen.

.....
.....
.....
.....

5 Lesen Sie Ihre Sprichwörter vor. Erklären Sie sie.

6 Schreiben Sie allein oder mit einer Partnerin / einem Partner Ihr eigenes Wetter-Sprichwort.

- Sammeln Sie Aktivitäten, die Sie gern machen: Wandern, Blumen pflücken ...
- Sammeln Sie Stimmungen, Gefühlzustände, die Sie wetterbedingt haben, zum Beispiel Traurigkeit, schlechte Laune, fröhlich sein ...
- Sammeln Sie Aussagen über die Natur: schön bunt, alles grün usw.
- Sammeln Sie nun Ausdrücke zum Wetter: es stürmt, es schneit ...

Mithilfe Ihrer Sammlung können Sie nun kleine Wendungen schreiben:

Stürmt der Herbstwind, geht's zum Wandern.

Mit dem Herbstwind fliegt die Traurigkeit.

usw.

Anmerkungen zum Arbeitsblatt 4

- Einsatz: Bei Interesse fakultativ in Kleingruppen außerhalb des Unterrichts.
Im Rahmen der Binnendifferenzierung.
Nicht im normalen Kursverlauf für alle TN geeignet.
- Teilen Sie den Kurs in Kleingruppen ein. Dazu können Sie, je nach der gewünschten Anzahl der TN pro Gruppe, zu jedem Gedicht auf den Kursbuchseiten 106/107 Zettel mit den Namen der Dichter vorbereiten. Jeder TN zieht dann einen Zettel. Alle TN, die denselben Dichter gezogen haben, finden sich in einer Gruppe zusammen.

Hinweis: Gedichte sind eine Textgattung, mit der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) bisher noch nicht so oft in Berührung gekommen sind. Sie sind außerdem aufgrund der dichterischen Freiheit in Satzbau und der manchmal veraltet erscheinenden Wortwahl nicht immer leicht zu verstehen. Als Verständnishilfe dürfen die TN ein Wörterbuch benutzen.

- Sollten Sie die Möglichkeit haben, einen Computerraum mit Internetanschluss oder eine Bibliothek zu nutzen, geben Sie den interessierten TN die Möglichkeit. Lassen Sie die TN Informationen zu den einzelnen Dichtern sammeln. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie eventuell selbst Lexika mitbringen. Oder Sie machen die Gruppeneinteilung bereits in der vorhergehenden Stunde und bitten die TN, zu Hause etwas über ihren jeweiligen Dichter in Erfahrung zu bringen.
- Wenn die TN die Gedichte vortragen, sollten sie darauf achten, diese nicht einfach „herunterzuleiern“. Ermutigen Sie die TN, langsam und deutlich zu sprechen und auf die Intonation zu achten. Sollte den TN ein Gedicht auch in der Muttersprache vorliegen, sollte auch diese Version vorgelesen werden. Es ist interessant zu vergleichen, wie unterschiedlich Gedichte klingen können.
- Folgen Sie im Unterrichtsverlauf den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 4 Recherche, Gedichte lesen

Wetter poetisch

Lesen und verstehen (in der Kleingruppe)

- 1 Versuchen Sie, Ihr Gedicht zu verstehen.
 - Wählen Sie in Ihrer Gruppe ein Gedicht aus.
 - Gibt es das Gedicht in Ihrer Muttersprache (Internetrecherche)? Lesen Sie dann auch diese Version.
 - Schlagen Sie eventuell unbekannte Wörter im Wörterbuch nach. Bitten Sie Ihre Kursleiterin / Ihren Kursleiter um Hilfe, wenn Ihnen das Wörterbuch nicht hilft.
 - Welches Wetter wird beschrieben? Wie sieht die Natur aus? Haben Sie ein Foto, das zu dem Gedicht passt? Wenn nicht, suchen Sie eines im Internet.
 - Welche Stimmung transportiert das Gedicht? Mut, Traurigkeit ...
 - Warum hat der Dichter das Gedicht wohl geschrieben?
 - Hat es Ihnen gefallen? Warum? Warum nicht?
 - Gibt es das Gedicht als Übersetzung in Ihrer Muttersprache?

Recherche

- 2 Finden Sie im Internet oder im Lexikon etwas über Ihren Dichter heraus. Machen Sie sich Notizen. Suchen Sie dabei auch Antworten auf folgende Fragen:
 - Wann hat er gelebt?
 - Wo hat er gelebt?
 - Welcher literarischen Epoche gehörte er an?
 - Was hat er sonst noch geschrieben / gemacht?
 - Haben Sie vielleicht auch Informationen über das jeweilige Gedicht gefunden?

Präsentation

- 3
 - Stellen Sie Ihren Dichter kurz im Kurs vor.
 - Worum geht es in Ihrem Gedicht? Fassen Sie Ihre Ergebnisse kurz zusammen.
 - Tragen Sie Ihr Gedicht vor. Teilen Sie, wenn Sie wollen, die Verse zuvor innerhalb Ihrer Gruppe auf. Sie können Ihre Verse dazu auch auswendig lernen.

Anmerkungen zum Arbeitsblatt 5

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt hat die aktuelle Klimadiskussion zum Thema. Nicht alle Teilnehmerinnen / Teilnehmer (TN) haben dafür Interesse, nicht alle TN verfügen über Informationen, nicht in allen Heimatländern ist dieses Thema aktuell.

- Einsatz: Bei Interesse fakultativ in Kleingruppen außerhalb des Unterrichts.
Im Rahmen der Binnendifferenzierung.
Nicht im normalen Kursverlauf für alle TN geeignet.
- Sollten Sie die Möglichkeit haben, einen Computerraum mit Internetanschluss oder eine Bibliothek zu nutzen, geben Sie den interessierten TN die Möglichkeit, den Medienzugang selbstständig zu nutzen. Lassen Sie die TN Informationen zu den einzelnen Wetterphänomenen sammeln. Sollte dies nicht möglich sein, so können Sie eventuell selbst Zeitungsausschnitte etc. mitbringen.
Oder Sie machen die Gruppeneinteilung bereits in der vorhergehenden Stunde und bitten die TN, zu Hause etwas zum Thema in Erfahrung zu bringen.
- Folgen Sie im Unterrichtsverlauf den Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 5 Recherche, Präsentation

Wetter

Sich mit dem Thema vertraut machen

- 1 – Betrachten Sie die Fotos auf Seite 106/107. Welche Wetter- oder Klimaphänomene werden dort dargestellt?
 - Welche könnten etwas mit dem Klimawandel zu tun haben?
 - Sammeln Sie nun Fotos im Internet, die aus Ihrer Sicht besonders gut zu dem Thema passen.

Recherche – aktueller Bezug

- 2 – Welche Wetterphänomene sind im Augenblick aktuell in den Medien (deutsche Medien, Medien Ihres Heimatlandes), die offensichtlich etwas mit dem Klimawandel zu tun haben? Hier eine Auswahl:
 - Trockenheit, Dürre, Wasserarmut
 - Hitze
 - Tornados
 - Hochwasser
 - Überflutungen
 - Schneemassen, Lawinen ...
 - ...
 - Sammeln Sie zu den ausgewählten Phänomenen Informationen, gegebenenfalls auch in Ihrer Muttersprache oder in einer anderen Sprache.

Vorbereitung der Präsentation

- 3 In der Gruppe gemeinsam
 - Sichten und sortieren Sie Ihr Material nach Themen.
 - Einigen Sie sich, welches Material interessant ist, wichtige Informationen enthält usw. Die folgenden Fragen könnten Ihnen dabei helfen.
 - Was passiert?
 - Wo passiert es?
 - Wie oft passiert es?
 - Was sind die Folgen?
 - Wie wird den Menschen geholfen?
 - Haben Sie persönlich dieses Phänomen schon miterlebt?
 - Gibt es Gegenmaßnahmen?
 - ...
 - Einigen Sie sich, welche Themen Sie präsentieren wollen.
 - Einigen Sie sich nun, in welcher Form Sie das Material präsentieren wollen: Kurszeitung, Poster, Internetblog usw.
 - Verteilen Sie die Aufgaben in der Gruppe.
- 4 Einzelarbeit zu Hause oder in der Gruppe: Vorbereitung des eigenen Beitrags
 - Machen Sie nicht zu viel. Denken Sie daran, dass die anderen Ihren Beitrag verstehen müssen.
 - Notieren Sie sich, was Sie unbedingt zeigen, vortragen oder beschreiben möchten.
 - Überlegen Sie sich, wie Sie das machen. Überlegen Sie sich die passenden Wendungen und Ausdrücke. Fragen Sie gegebenenfalls Ihre Kursleiterin / Ihren Kursleiter, wie man etwas formulieren könnte. (Übersetzen Sie auf keinen Fall komplizierte Texte aus Ihrer Muttersprache oder einer anderen Sprache.)
- 5 Fügen Sie nun die Ergebnisse in Ihrer Gruppe zusammen. Überprüfen Sie noch einmal das Ergebnis. Fehlt noch etwas?

Präsentation

- 6 Tragen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor oder verteilen Sie die Kurszeitung. Beantworten Sie gegebenenfalls Fragen.